

Interpellation Schöb-Thal / Sulzer-Wil:**«Ostschweizer Fachhochschule OST: Abgänge von renommierten Institutsleitenden und Dozierenden am Departement Soziale Arbeit – ist die Forschung und Lehre gefährdet?»**

Die Ostschweizer Fachhochschule OST verspricht auf ihrer Website, dass sie als Bildungs-, Forschungs- und Dienstleistungsorganisation eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft hat und den gesellschaftlichen Dialog mitprägen will. Im Departement Soziale Arbeit ist diese Vorbildfunktion ramponiert.

Ein lang anhaltender Konflikt hat dazu geführt, dass es zu zahlreichen gewichtigen Abgängen im Departement Soziale Arbeit kam. Bevor die Departementsleiterin gekündigt hat, haben zwei Institutsleiter und mehrere Dozierende die Fachhochschule verlassen. Auch aus anderen Departementen wie der Wirtschaft und der Informatik sind weitere Abgänge bekannt. Namhafte Personen kehren der OST den Rücken. Alles renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, welche regional wie international vernetzt und anerkannt sind. Für die OST ist diese Entwicklung einschneidend. Der Reputationsschaden schwächt ihre Positionierung im nationalen Wettbewerb.

In der öffentlichen Wahrnehmung scheint dies weder den Hochschulrat, das höchste Aufsichtsorgan der OST, noch das Bildungsdepartement des grössten Trägerkantons der OST zu kümmern.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die Gründe für die vielen gewichtigen Abgänge insbesondere im Departement Soziale Arbeit?
2. Inwiefern sind strukturelle Gründe, die Umsetzung der Fusion oder der Spardruck seitens des Kantons mitverantwortlich für diese Fehlentwicklung?
3. Was haben der Hochschulrat, das Bildungsdepartement und der Rektor getan und welche weiteren Schritte sind geplant, um diese Krise abzuwenden?
4. Mit welcher Strategie wird das Departement Soziale Arbeit stabilisiert und die Lehre und Forschung gestärkt?
5. Wie wurden und werden die Dozierenden und Mitarbeitenden aktiv und verbindlich in diesen Prozess miteinbezogen?»

20. September 2023

Schöb-Thal
Sulzer-Wil